

SCHNELLE HILFE

Im Notfall
 Polizei: 110
 Polizeirevier Überlingen: 0 75 51/80 40
 Wasserschutzpolizei-station Überlingen: 0 75 51/94 95 90
 Feuerwehr: 112

Rettungsdienst: 1 92 22
Telefonseelsorge:
 08 00/1 11 01 11 für Erwachsene
 08 00/1 11 03 33 Kinder- und Jugendtelefon
Gift-Notruf: 07 61/1 92 40 Info-Zentrale für Vergiftungsfälle der Uni-Kinderklinik Freiburg, rund um die Uhr
Wasserrettung im Bodenseekreis: Telefon 1 92 22 (ohne Vorwahl)
Ärztlicher Bereitschaftsdienst für Überlingen, Owingen, Sipplingen: Von Mo. 8 Uhr, bis Sa. 8 Uhr, ist der Bereitschaftsdienst über den eigenen Hausarzt (Anrufbeantworter) oder die Telefonzentrale Helio-Spital (0 75 51/9 47 70) zu erfragen
Apotheken-Notdienst:
Überlingen: Apotheke in Owingen, Owingen, Hauptstraße 26a, Telefon (07551) 6 66 68
Meersburg: Hans-Jakob-Apotheke, Hagnau, Dr. Fritz-Zimmermann Straße 42, Telefon (07532) 68 39

JUBILARE

ÜBERLINGEN

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern heute **Elfriede** und **Manfred Herr**, Nellenbachstraße 36. Geburtstag feiern heute: **Ingeborg Kostenbäder**, Münsterstraße 51 (80 Jahre) und **Irmgard Kiesewetter**, Primelweg 4 (80 Jahre).

UHLINGEN-MÜHLHOFEN

Werner Winker, Lindauer Weg 4 (72 Jahre) und **Diethard Fürst**, Höriweg 9 (70 Jahre).

SALEM

Agnes Hamrath, Altersheim Weispach, Neufrach (93 Jahre) und **Paula Bauer**, Valchinsteinstraße 8, Buggensegel (85 Jahre).

Der SÜDKURIER gratuliert!



SEETEMPERATUREN



Strandbad West	20°
Strandbad Ost	22°
Strandbad Nußdorf	20°
Strandbad Sipplingen	20°
Strandbad Unteruhldingen	20°
Strandbad Meersburg	20°
Strandbad Hagnau	20°
Schlosssee Salem	22°

Erweitertes Angebot des Familientreffs Kunkelhaus wird gut angenommen Kinderferien machen allen Freude

VON HANSPETER WALTER

Siebenundsechzig Jungen und Mädchen aus 48 Familien hatten großen Spaß bei der Ferienbetreuung, die der Familientreff dieses Jahr im Kinderhaus am Burgberg angeboten hatte. Die Freizeit ist längst nicht mehr wegzudenken, bietet sie doch den Kindern unbeschwertes Ferienvergnügen zu Hause und ist als Entlastung für berufstätige Eltern eine große Hilfe.

Erstmals konnte das dreiwöchige Programm daher auch als Ganztagsbetreuung von 7.30 bis 16.30 Uhr genutzt werden. Dies war von berufstätigen Eltern ausdrücklich gewünscht worden und wurde immerhin von 13 Kindern auch in Anspruch genommen. „Eltern und Kinder waren sehr zufrieden“, sagt die Erzieherin Barbara Schellinger, die die Ferienbetreuung gemeinsam mit der Ergotherapeutin Stefanie Lange leitete. Vier Praktikantinnen, eine Studentin und eine Schülerin standen den Fachkräften in dem neu zusammengestellten Team zur Verfügung. Angesichts dieser Betreuung waren die Jungen und Mädchen bestens versorgt.

So nahmen 18 Kinder die gesamten drei Wochen in Anspruch, 16 Kinder blieben zwei Wochen, 33 Kinder begnügten sich mit einer Woche. Nach einem Start mit 43 Jungen und Mädchen war die zweite Woche mit 47 Kindern am stärksten frequentiert. Die Ersten konnten zwar schon ab 7.30 Uhr die freien Spiel- und Bastelangebote nutzen, der gemeinsame Tagesablauf begann allerdings erst mit einem gemeinsamen Morgenkreis um 9 Uhr. Nach einer Stärkung beim Frühstück standen verschiedene Projekte und Ausflüge auf dem Programm. Gutes Wetter wurde zum Spiel im Garten, zu Waldspaziergängen und Erlebnissen in der Natur genutzt. An warmen Tagen konnte auf der Wiese geplätscht und anschließend gegrillt werden. Austoben konnten sich die Kinder auch beim Sport in der Judohalle an der Langgasse.

Mehrfach war Bettina Bueb als Lesepatin vom Verein Lesezeichen zu Gast. Sie zog die Kinder mit spannenden Geschichten in ihren Bann und die klei-



Macht immer wieder Spaß: Schaukeln ohne Höhenangst.

BILDER: WALTER



Spaß mit der Knete: Nick (4)



Am liebsten Fußball: Kenan (5)



Liebt die Seilbahn: Marc (8)



Mag die Rehe im Wald: Tamara (6)

nen Zuhörer konnten die Hörerlebnisse anschließend als Bilder phantasievoll und kreativ verarbeiten. „Wir sind sehr zufrieden mit der Resonanz und

dem gesamten Ablauf“, erklärte Binita Kurz vom Vorbereitungsteam des Familientreffs: „Die Organisation hat gut funktioniert und es gab keine kurzfris-

tigen Absagen.“ Die kompetenten Betreuung und die Vielfalt des Programms sind essentiell für das Gelingen. So hatte es der sechsjährigen Tamara der Besuch bei den Rehen im Wald ganz besonders angetan, während sich der kleine Nick (4) auch gerne an die selbst hergestellte Knete erinnert: „Das war schön pampig und nachher haben wir damit Schnecken und Schlangen gemacht.“ Der achtjährige Marc war von den flotten Fahrten mit der Seilbahn auf dem Waldspielplatz begeistert. „Ich habe am liebsten Fußball gespielt“, sagt Kenan (5), der mit einem Ball leicht zufriedens zu stellen war.

Streit um Lohn

Verfahren gegen Arbeitnehmer eingestellt

Überlingen (amr) Das Verfahren gegen einen 44-jährigen Mann aus Tettang, der einen Imbissbuden-Besitzer in Überlingen bedroht haben soll, ist nun in der Hauptverhandlung vor dem Amtsgericht Überlingen eingestellt worden. Dem Mann war vorgeworfen worden, seinen Arbeitgeber, einen 44-jährigen Imbissbudenbesitzer mit zwei Messern bedroht zu haben. Laut Anklageschrift soll es am 2. Februar zwischen den beiden Männern zu einem Streit gekommen sein, in dessen Verlauf der Angeklagte zwei Küchenmesser nahm und seinen Arbeitgeber mit den Worten: „Wenn du mich nicht bezahlst, gehe ich ins Ge-

fängnis!“ konfrontierte. Dies deutete der Arbeitgeber als Drohung und rief die Polizei. Vor Gericht warf er dem Angestellten außerdem vor, mehr Geld aus der Kasse genommen zu haben, als ihm zugestanden hätte.

Der Angeklagte gab an, sein Arbeitgeber habe ihn nicht ordentlich bezahlt, da der Imbiss kaum Umsatz machte. Er sagte aus, er habe lediglich den vereinbarten Lohn einfordern wollen und stellte Drohungen irgendwelcher Art in Abrede. Der Richter stellte das Verfahren mit der Begründung ein, man könne nach der Beweisaufnahme nicht sicher sagen, ob die Bedrohung tatsächlich stattfand.

„Carmen“ im Garten

Karajan-Openair: Veranstaltung endet mit Höhepunkt

Überlingen – Mit dem Film „Carmen“ geht die Openair-Veranstaltungsreihe „Karajan-Opernfilme“ zu Ende. Ein letztes Mal lädt der Verein Bühne in Zusammenarbeit mit der Stadt Überlingen heute in den Badgarten hinter der Kapuzinerkirche ein.

Ob passionierte Opernfans, enthusiastische Karajan-Liebhaber oder vorbeischießende Spaziergänger: Sie alle erwartet professionelle Kinotechnik und ein reizvolles Ambiente. Unter hohen Bäumen nehmen die Besucher Platz auf bequemen Sesseln und genießen bereits ab 18 Uhr im nahen Gastrogarten kühle Getränke und frisch zubereitete Speisen aus dem

Wok. Diese Filmwoche wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung des Elette und Herbert von Karajan Instituts sowie von Unitel Classica.

Filmdaten: Freitag, 29. August, zirka 20.20 Uhr: Georges Bizet, Carmen. Mit Grace Bumbry, Jon Vickers, Mirella Freni, Justino Diaz, Milen Paunov, dem Chor der Wiener Staatsoper und den Wiener Philharmonikern. Musikalische und künstlerische Leitung, Inszenierung und Regie Herbert von Karajan. 1967, zirka 160 Minuten. Der Eintritt ist frei, Gastronomie ab 18 Uhr. Infotelefon für Gäste unter 01 51/1 54 80 05 80.

MENSCHEN

Bernd Bommer: Böller-Profi mit Diplom

Betriebswirt aus Überlingen geht sich zum **Pyrotechniker** weitergebildet – Eigene Firma „Pyro-Tec Bodensee“ gegründet



Der Überlinger Betriebswirt Bernd Bommer ist jetzt auch diplomierter Pyrotechniker. Allein der Aufbau seines ersten Großfeuerwerks, das er zu einer Geburtstagsfeier im Romantik-Hotel „Johanniter-Kreuz“ in Andelshofen gezündet hat, dauerte sechs Stunden. BILD: AS

Gäbe es das Konstanzer Seenachtsfest mit seinem alljährlichen Riesenfeuerwerk nicht, dann wäre der Überlinger Betriebswirt Bernd Bommer möglicherweise nicht das, was er seit kurzem ist: nämlich ein diplomierter Pyrotechniker, oder volkstümlich gesagt, ein Feuerwerker. Wie bereits kurz berichtet, hat der 33-Jährige nach bestandener Prüfung am vergangenen Wochenende anlässlich einer Geburtstagsfeier sein Erstlingswerk hochgehen lassen. Wie weithin zu sehen war, wurde eine gelungene Premiere daraus.

Von Kindesbeinen an war Bernd Bommer ganz fasziniert, wenn an Silvester über seiner Heimatstadt Überlingen die Raketen aufstiegen und dort ein buntes Märchenland in den Nachthimmel zeichneten. Erst recht hingerissen war er, als er zum ersten Mal dann das Konstanzer Seenachtsfest-Feuerwerk aufgehen sah. Je öfter

diesem Spektakel zuschaute, desto mehr zog es ihn in seinen Bann. Für den kleinen Bernd war ein Feuerwerk wie ein Wunder am Himmel. Und je älter er wurde, desto mehr drängte es ihn, diesem Wunder auf die Spur zu gehen. Wo immer auch in erreichbarer Nähe ein Feuerwerk angesagt war, da war auch der Bernd Bommer zu finden. Schließlich schrieb er sich als aktives Mitglied beim Badischen Böllerverein Nußdorf ein und dann auch beim Artillerie-Corps Überlingen.

Im vergangenen Jahr dann war er Zaungast bei den Weltmeisterschaften im österreichischen Spöden, und da fasste er für sich den Entschluss: „Das möchte ich jetzt auch lernen.“ Gedacht – getan! Bernd Bommer meldet sich auf der Pyrotechniker-Schule in Hummberg bei München an, drückt dort 13 Wochenenden lang die Schulbank, büffelt Materialkunde – sprich Aufbau, Zusammensetzung und Wir-

kungsweise von Feuerwerkskörpern –, lernt wie Feuerwerke geplant und realisiert werden, und pakt die umfangreichen Sicherheitsbestimmungen. Zur Theorie gesellt sich auch noch die Praxis. „Bis man zur Prüfung zugelassen wird, muss man an 26 Feuerwerken mitgewirkt haben“, erklärt der frischgebackene Pyrotechniker.

Mit Silvesterraketen hat das Feuerwerk, wozu Bernd Bommer nach Ablegung seines Pyrotechniker-Diploms berechtigt ist, nichts mehr gemein. Seine Himmelsstürmer steigen nicht aus Wein- oder Sektflaschen auf, sondern aus mächtigen Abschussmörsern mit Kalibern bis zu 20 Zentimetern. Darin werden mehr als faustgroße Kugelbomben, Feuertöpfe und Vulkane platziert und durch Elektrozünder gestartet. Der gesamte Ablauf eines Feuerwerks wird minutiös über einen Computer program-

WAHLKALENDER

in Überlingen
 21. September 2008
Oberbürgermeisterwahl

Heute

Ulrich Lutz: Bürgergespräch unter dem Motto „Kulturstadt Überlingen“ mit Vertretern künstlerischer und Kultur schaffender Organisationen sowie an Kunst interessierten Bürgerinnen und Bürgern im Kulturcafé Drehscheibe, Gradebergstraße, 19 Uhr.
Sabine Becker: Treffen mit WoGe ZaLiNe zum Thema „Verkehr“ am Spielplatz in der Zahnstraße, 18 Uhr.

Demnächst

Markus Keller: „Vor Ort“ in Bamberg am Montag, 1. September, 20 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus.
Martin Weissbrodt: Bürgergespräch im Gasthaus „Laugele“ im Ortsteil Nußdorf am Montag, 1. September, 19 Uhr.

KURZ BERICHTET

AB LIPPERSREUTE

Wetzel wandert weiter

Überlingen (keu) Wer mit dem FDP-Landtagsabgeordneten Hans-Peter Wetzel auf „liberalen Wegen“ am morgigen Samstag, 30. August, wandern will, kann ihn ab 10 Uhr vom „Gasthaus Adler“ in Lippertsreute an begleiten oder auf dem Weg über Maria im Stein und Altheim nach Frickingen dazustoßen. Dort begrüßt die Gemeinde, anschließend ist Mittagessen in der „Pizzeria Casa nuova“. Um 14 Uhr steht die Besichtigung des Obstbaumensees an. Danach geht es weiter nach Heiligenberg (Ankunft gegen 17 Uhr) Nach der Begrüßung durch einen Gemeindevertreter ist Besichtigung des Schlosses. Gegen 19 Uhr wird der Stammtisch im „Ambiente Da Pino“ eröffnet, an dem auch Gäste willkommen sind, die nicht mitwanderten. Zur Rückfahrt nach Lippertsreute ist ein Bustransfer organisiert.

JODOKKIRCHE

Nachbarschaftsmesse

Überlingen – Die Überlinger Nachbarschaften Wiestor, Ganzenegasse, Kehlhofbrunnen und Jodok feiern heute, Freitag, 29. August, 19 Uhr, ihre alljährliche Nachbarschaftsmesse in der Jodokkirche. Im Anschluss treffen sich die Anwohner hinter der Jodokkapelle zu einem gemütlichen Beisammensein.

UNTERHALTUNG

Musikvereins-Hockete

Frickingen – Die nächste regelmäßige „Feierabend-Hockete“ des Musikvereins Frickingen findet am heutigen Freitag, 29. August, 19 Uhr, auf dem Festplatz hinter der Graf-Burchard-Halle statt. Zur Unterhaltung spielt die Musikkapelle Pfrungen auf. Die Veranstaltung findet nur bei guter Witterung statt.

Infos gibt es unter Telefon 01 71/8 08 19 11, eine Internetseite ist noch im Aufbau begriffen.